

PRESSEMITTEILUNG

Verkehr/Bahn/Straße/Bildung/Forschung/FSV

Hervorragende Arbeiten im Verkehrsbereich von der FSV ausgezeichnet!

Um die Leistungen des Nachwuchses im Verkehrsbereich auszuzeichnen und damit auch einen Einstieg der jungen Akademiker und Akademikerinnen in das berufliche Netzwerk zu ermöglichen, schreibt die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene - Verkehr (FSV) gemeinsam mit dem BMVIT, dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, den „FSV-Preis 2019 – Wir finden neue Wege, die Jugend geht mit“ aus.

Die FSV ist die zentrale Expertenplattform für Verkehrsfachleute; technische Standards werden von über 1400 Expertinnen und Experten aktuell gehalten, die beim Bau, Betrieb und Instandhaltung von Straßen, Brücken, Tunnel oder Schienenwegen Anwendung finden.

Heuer konnten 29 Einreichungen verzeichnet werden. Eine Expertenjury aus Universitätsprofessoren und hochrangigen Verkehrsexperten entschied auf Basis der Gutachten, die von 60 Experten-innen für die eingereichten Arbeiten abgegeben worden waren. Insgesamt wurden zwei Dissertationen und eine Master-/Diplomarbeit für den FSV-Preis 2019 vorgeschlagen. Aufgrund der hochwertigen Arbeiten wurden weiters drei Anerkennungspreise ausgesprochen, die ebenfalls mit Geldpreisen belohnt wurden.

Prof. Dr. Gerhard Gürtlich, BMVIT Sektionsleitung IV – Verkehr, hob bei der Preisverleihung hervor, dass es der FSV gelinge, die Forscher/-innen vor den Vorhang zu holen und deren hervorragende Arbeiten vor über 100 Fachleuten auszuzeichnen. Die wissenschaftlichen Arbeiten zeigen, dass fundierte Ergebnisse auch in kleinen Teilbereichen wertvolle Bausteine für eine erfolgreiche Zukunft sind.

Univ.Prof Dr.-Ing. Martin Fellendorf, Vorsitzender der FSV, hofft, dass die Ausgezeichneten animiert sind, sich einer der Arbeitsgruppen der FSV anzuschließen, aktiv ihr Wissen einbringen und damit auch zu einer Verjüngung der FSV beitragen.

Fotos: APA-online bietet eine Vielzahl von Fotos zur Auswahl an.

<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/21503/>

Die **Preisträger 2019**, die aus den Händen von Herr Prof. Gürtlich, BMVIT, die Auszeichnungen entgegennahmen, sind:

- **DIPL.-ING. DR. ROBERT NEUHOLD | Technische Universität Graz**
Ermittlung von Kapazitätsbeschränkungsfunktionen anhand empirischer Verkehrsdaten
- **DIPL.-ING. DR. TECHN. TOBIAS HUBER, BSC | Technische Universität Wien**
Beurteilung der Querkrafttragfähigkeit bestehender Stahlbetonplattenbrücken mit Aufbiegungen
- **DIPL.-ING. STEFAN OFFENBACHER | Technische Universität Graz**
Ballast Evaluation as Part of Tamping Measures

Anerkennungspreise 2019 erhielten:

- **DIPL.-ING. ALEXANDER GENSER | Universität für Bodenkultur Wien**
Identification of critical ride comfort sections with a validated vehicle model in Monte Carlo simulations
- **DIPL.-ING. MAG. STEFAN CHRISTIAN ALEXANDER HUDAK | Technische Universität Wien**
Die Analyse des Personenverkehrsangebotes im ÖV am Beispiel Slowenien 1975 – 2015
- **DIPL.-ING. LARA BETTINELLI, BSC BSC | Technische Universität Wien**
Einfluss des Triebwagens auf die dynamische Tragwerksantwort von einfeldrigen Eisenbahnbrücken bei Hochgeschwindigkeitsverkehr

„Wir freuen uns als FSV, die das Verkehrswesen insgesamt bearbeitet, dass wir sowohl straßenbezogene als auch schienenbezogene Masterarbeiten und Dissertationen erhalten haben.“, berichtet Fellendorf und kündigt an, die Ausschreibung für 2020 schon im ersten Quartal wieder zu veröffentlichen (www.fsv.at).

Kontakt:

Dipl.-Ing. Martin Car, Generalsekretär
Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr
Karlgasse 5, A-1040 WIEN,
Tel.: +43 (0)1 585 55 67 -25, E-Mail: office@fsv.at, www.fsv.at



v.l.n.r: Gerhard Gürtlich/BMVIT, Martin Fellendorf/FSV, Robert Neuhold, Tobias Huber, Stefan Offenbacher, Lara Bettinelli, Stefan Hudak, Alexander Genser